

Boomtown am Wallersee

Im Flachgauer Seekirchen entstand ein moderner, neuer und leistbarer Stadtteil mit Partnerin Raiffeisen Immobilien Salzburg.

SALZBURG/SEEKIRCHEN. Projektträger Heimat Österreich hat mit Partner Raiffeisen Immobilien Salzburg das nun fertiggestellte Projekt „Wohnen am Stadtpark“ in Seekirchen am Wallersee übergeben. Heimat Österreich errichtete hier 90 Eigentums- und 49 Mietkaufwohnungen mit, laut Eigendefinition, „moderner Wohnqualität“.

Die Wohnungen weisen ein gehobenes städtebauliches Niveau auf und bieten höchsten Standard hinsichtlich Wohnqualität und Grünanlagen. Direkt am Stadtpark gelegen ließen die 139 neuen, hochwertigen Wohnungen einen eigenen, grünen Stadtteil entstehen.

Den Wettbewerb für diesen neuen Stadtteil hat das Architekturbüro Kofler aus Salzburg gewonnen. Als Teilgeneralunternehmer wurde die Arge Ebster/Doll beauftragt.

„Sinnstiftendes Projekt“

„Wir waren an einem äußerst interessanten, intern spannenden Projekt beteiligt und wurden von Beginn an eng eingebunden. Spannend nicht nur aufgrund der Größenordnung, worauf



Vogelperspektive „Wohnen am Stadtpark“ besteht aus acht Wohnhäusern mit Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer Wohnungen, Gesamtwohnnutzfläche 9.454,28 m².

wir von Raiffeisen Immobilien Salzburg sehr stolz sind, sondern auch und vor allem, weil es sich hier um eine sinnstiftende Verwertung der Immobilie handelt“, meint Peter Mayr, Geschäftsführer von Raiffeisen Immobilien Salzburg, zum Projekt „Wohnen am Stadtpark“ und erklärt: „In Seekirchen, nahe der Landeshauptstadt, entsteht ein komplett neuer Stadtteil mit Bezirksgericht, der Bezirks-

hauptmannschaft Salzburg Umgebung sowie lebenswertem Wohnraum.“

Somit habe man Mayr zufolge einen Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot leisten und mit der Realisierung dieses Projekts einen Mehrwert für die Menschen im Flachgau bieten können. Der Fokus habe besonders auf jungen Familien und der regionalen Bevölkerung im Flachgau gelegen. (hk)

DATENANALYSE

Freiflächen-Hype scheint vorüber

WIEN. Das Haus im Grünen und Immobilien mit Balkon oder Terrasse waren nach dem ersten Lockdown 2020 heiß begehrt. Damals ist die Nachfrage rasant in die Höhe geschossen. Die aktuelle Datenanalyse von ImmoScout24 zeigt nun eine klare Trendwende: ein Einpendeln der Nachfrage nach Immobilien mit Freifläche auf dem Vorkrisenniveau. Dies gelte sowohl für Kauf- als auch für Mietobjekte, heißt es bei ImmoScout24.

RECHTSPRECHUNG

EuGH fordert für Heumarkt UVP

LUXEMBURG/WIEN. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum umstrittenen Bauprojekt am Wiener Heumarkt ist richtungsweisend: Zukünftig müssen in Österreich nicht nur Stadtteile, sondern auch einzelne Bauprojekte, die ihrem Wesen nach „städtisch“ sind, einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen werden und dies *bevor* andere Genehmigungen – darunter insbesondere die Baubewilligung – erteilt werden. Die Baubewilligung für das umstrittene Projekt am Heumarkt, für das bislang *keine* UVP durchgeführt wurde, könnte daher in weite Ferne rücken. Für das Projekt müsste nämlich zunächst eine Einzelfallprüfung zur Beurteilung der UVP-Pflicht durchgeführt werden.

Damit ist auch die Gefahr, dass das „Historische Zentrum von Wien“ von der Liste des UNESCO-Welterbes gestrichen wird, zumindest vorerst abgewendet.



| Die neuesten Kampagnen

Süba baut in München

Verzicht auf fossile Brennstoffe dank Eisspeicher.

WIEN/MÜNCHEN. Die Süba feierte die Grundsteinlegung ihres neuen Projekts in Deutschland. Bis Herbst 2024 sollen in der DGNB-Gold-vorzertifizierten Anlage in der Marbachstraße 9 in München 74 Mietwohnungen entstehen. Eine Besonderheit des Projekts ist der innovative Eisspeicher zur Energieerzeugung, der mithilfe einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe dem

eigens errichteten, 600 m³ fassenden Wasserreservoir, Energie entzieht. Im Winter wird dem Wasser Wärme entzogen, es friert kontrolliert. Im Sommer kann mittels im Winter erzeugtem Eis kaltes Wasser durch die Fußbodenheizung zur Kühlung der Wohnungen zirkulieren. Die Energiekosten für die Bewohner sollen so signifikant niedriger werden. (hk)



© Süba AG/forsten Henning